

Der Knüller im Knüllgebirge



Ein echter Knüller!

Ungleicher könnten Geschwister kaum sein. Haben sie zwar den gleichen Familiennamen, doch ihre Gene scheinen von unterschiedlichen Eltern.



Wir reden von der kleinen Honda CRF 250 L und derer großem Bruder, dem V4 Crosstourer. 106 PS liegen zwischen den Beiden und leider auch 121 Kilogramm. Und damit ist klar, außer dem Familiennamen haben sie wenig gemeinsam. Und dennoch wurden sie von uns als Paar auf Tour

geschickt, einfach um zu sehen, wie viel Spaß auch 250 Kubik machen können und wie viel Motorrad wir letztlich wirklich brauchen um richtig viel Fahrvergnügen zu haben. Wir wollen Euch aber hier keinen technischen Schnickschnack präsentieren, sondern wir zeigen Euch eine tolle Tour im Stölzinger- und Knüll-Gebirge. Eine richtige Motorradtour beginnt mit einem leckeren Frühstück im und mit Sonnenblick. Wir haben gut geschlafen, morgens nach dem Aufwachen eine sportliche Runde im hauseigenen Schwimmbad absolviert und uns



hervorragend am Frühstücksbuffet gestärkt. Die zwei „ungleichen Geschwister“ sind vollgetankt und scharren bereits mit den Hufen, auf geht's!



Thomas mit dem Crosstourer, gefolgt von Claudia mit der kleinen Enduro, nehmen heute das Gebiet rund um Knüllwald, das Knüllgebirge oder eben einfach den Knüll, unter die Räder. Vom Hotelgelände biegen wir zwei mal rechts ab und schon sind wir drin im Kurvengeschlängel unserer Tagestour. Einige wirklich höchst spannende Geheimstrecken hat Thomas, Wirt vom MotoRoute

Hotel Sonnenblick, für uns hier ausgesucht. Von oben betrachtet wirkt die Gegend wie ein dreidimensionales Patchwork. Felder, Wiesen und Wald wechseln sich



ab und werden von kleinen, romantischen und kurvenreichen Straßen in appetitliche Portionen zerschnitten. Traumhaft schöne Fachwerkdörfer sind ausnahmslos von geschwungenen Ministraßen verbunden.



Kaum findet sich der Blick an einer romantischen Kirche, schon schraubt sich die Route wieder hoch auf einen Bergkamm dieser so abwechslungsreichen Hügellregion.

An der Kirche von Seigertshausen kreuzt sich die Route dann und



es geht erneut über eine herrlich bewaldete Bergkuppe bis nach Neukirchen.

Ritter und Burgfräulein den Unbilden des Mittelalters ausgesetzt waren, genießen wir die Neuzeit und damit auch ein exzellentes Mittagsmahl zur Stärkung.



Dort trifft ein recht hässliches Rathaus auf einige besonders schöne Fachwerkhäuser in stilgerecht hergerichteter Altstadt. Auf Burg Herzberg, kurz vor Gehau, machen wir dann unsere wohlverdiente Mittagsrast. Hier, wo einst



Hinter Willingshain rauschen wir zum Eisenberg, mit 635,5 Metern Höhe Waldhessens höchstem Berg. Er ist nicht zu verfehlen, krönt ihn doch ein mächtiger Sen-





deturm und bietet uns echt herrliche Aussichten. Und nur einen Katzensprung weiter müssen wir unbedingt schon wieder anhalten. Die Burg Neuenstein, auch Neuwallenstein genannt, eine hochmittelalterliche Höhenburg, will von uns erzwungen werden.



Wir durchfahren Orte wie Machtlos und Aua und würden gerne wissen, wie denn diese Ortsnamen entstanden sind.



Auf einem abgelegenen Rastplätzchen zwischen Mühlbach und dem Abzweig nach Hainrode/Ersrode öffnet sich uns ein grandioser Blick bis hinüber zum Alheimer Berg und eben jener Blick zwingt uns fast schon wieder einen kurzen Stopp einzulegen. Aber nein, nicht schon wieder, tönt es von hinten und wir beschleunigen die Motorräder in Richtung Nordwesten bevor wir uns bei Niederthalhausen erneut in ein prächtiges Kurvengetümmel begeben.

Rotenburg a.d. Fulda begegnet uns mit einem beeindruckenden

Fachwerkensemble direkt neben dem alten Wehr des Flusses. Nicht umsonst hat sie den Beinamen



men ‚Die Schöne im Fuldataal‘. Vor der Altstadtbrücke begrüßen uns zwei bronzene Buben, schein-



bar wollen sie uns freundlich über die Brücke geleiten. Überall sitzen Menschen in den Straßencafés und Restaurants und erzeugen auch bei uns Vorfreude auf ein heimisches Bier und eine wohlschmeckende hessische Delikatesse. Die sich dadurch



bemerkbar machen den Gelüste auf die Leckereien aus Küche und Keller vom Sonnenblick lassen uns nun schnellstens in Richtung Hotel fahren, um dort auf der Terrasse eine wunderschöne Tagestour ausklingen zu lassen.

Fazit: Ich will sie Beide!

Den Crosstourer für die ausgedehnte Tour samt Gepäck und die CRF für die Stadt, die kleine Tour über Land oder über Stock und Stein. Die Tour rund ums MotoRoute Hotel Sonnenblick macht einfach riesig Spaß, egal ob mit 23 oder 129 PS!

Tourinfo:

MotoRoute Hotel
Hotel Sonnenblick

Familie Thrän

Haus Sonnenblick 1

36179 Bebra - Weiterode

Tel.: +49 (0) 66 22 - 93 10

Fax: +49 (0) 66 22 - 93 11 00

N 50° 57' 07" E 9° 49' 54"

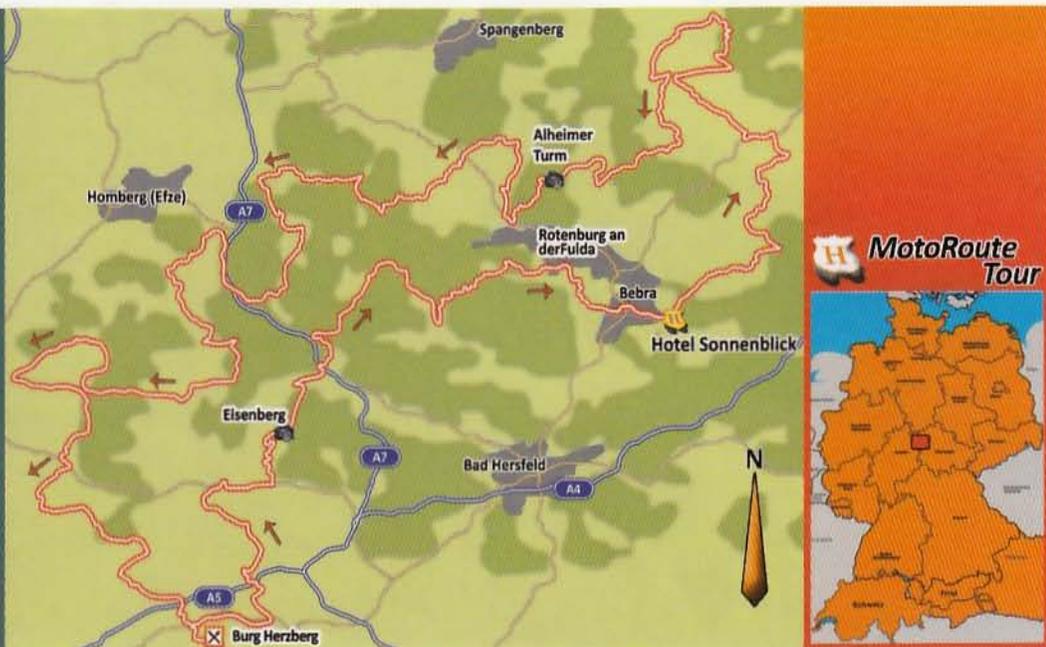
weitere Infos unter:

hotel@sonnenblick.de

www.sonnenblick.de

oder

www.motoroute.de



MotoRoute Tour



Tipps aus der Praxis

Sicherheit und Wohlbefinden sind wohl die wichtigsten Merkmale für eine gute und entspannte Tour.

Wir fahren auf unseren Motorrädern Komfortsitzbänke von Baehr. In deren Stammsitz in Pirmasens werden hervorragende und individualisierte „Sitzmöbel“ für viele Marken und Typen gefertigt.

Genau auf den Po geschneidert, beheizbar oder mit Gel-Einlage, ermöglichen sie eine unverkrampfte und somit sichere Tour.

Und auch die Optik kommt nicht zu kurz. Stickereien, Farben, etc. können in vielfältiger Weise ausgewählt werden.

Sitzkomfort auf dem Motorrad - für uns immer: www.baehr.net



Tipps aus der Praxis

Spätestens wenn Frau/Mann das erste Mal unsanft vom Motorrad gestiegen ist, zeigt sich, dass solche Protektoren wirklich Sinn machen.

Gerade bei Menschen, die gerne auch einmal abseits der Straße auf Pfad und Weg fahren wollen, macht der Brustschutz von ORTEMA besonders viel her.

Schon ein leichter Umfaller kann reichen, um die Knochen im Brustraum zu beschädigen. Rippen, Brustbein und Schlüsselbein sind besonders anfällig und genau hier setzt ORTEMA an.

Eine Kombination von Brustschutz, Rückenprotektor und Neckbrace ist nicht nur im sportlichen Einsatz ein echt sinnvolles Zubehör! Einmal angepasst, spürt man das „mehr“ an Sicherheit fast überhaupt nicht unter der Motorradjacke.

Sicherheit auf dem Motorrad - für uns immer: www.ortema.de

